



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM  
HAMBURG

Pressemitteilung des Archäologischen Museums Hamburg  
Hamburg, 21. Februar 2024

## Die Hammaburg - Eine spannende Suche nach den Anfängen Hamburgs

**Die Hammaburg - Keimzelle und Namensgeberin der Stadt Hamburg - wurde seit Jahrhunderten auf dem Domplatz im Herzen Hamburgs vermutet. Die spannende Suche nach der historischen Hammaburg ist dabei fast zum Mythos geworden. In jahrelanger Feinarbeit haben die Experten des Archäologischen Museums Hamburg die historischen Überlieferungen mit ihren aktuellen Grabungsergebnissen verknüpft und das Puzzle zur Entstehungsgeschichte der Hansestadt neu zusammengesetzt. Nun soll die Geschichte der Stadt durch die Benennung des Hammaburg-Platzes auch im Stadtbild zum Leben erweckt werden.**

Das historisch bedeutsame Gelände des Domplatzes stand mehrfach im Zentrum großer archäologischer Ausgrabungskampagnen und kann inzwischen aus archäologischer Sicht als vollständig untersucht betrachtet werden. Nach Abschluss der letzten Grabung im Jahr 2007 hat das Archäologische Museum Hamburg in einem mehrjährigen Forschungsprojekt eine Gesamtbewertung aller bisherigen archäologischen Untersuchungen durchgeführt. Die Frage, ob die bei den Grabungen entdeckte Befestigung tatsächlich die Hammaburg ist, konnte allerdings nicht allein durch die Betrachtung der archäologischen Funde beantwortet werden. Mit Hilfe führender Historikerinnen und Historiker und erst durch die Digitalisierung aller bisherigen Grabungspläne kam es schließlich zur Wende. Endlich ergab sich eine lückenlose Chronologie der von den Archäologen entdeckten Grabenanlagen von den Anfängen bis ins 11. Jahrhundert, wodurch eine Identifizierung mit der bislang nur historisch überlieferten Hammaburg möglich wurde.

## Vom Mythos zur Realität: Hamburgs Geschichte im Rampenlicht

Seither hat das Archäologische Museum mit erfolgreichen Ausstellungen und Publikationen das Mittelalter Hamburgs zum Leben erweckt. Dabei griffen die Forscher weit über die lokale stadtgeschichtliche Perspektive hinaus und zeigten auf, welche politische Rolle der Hammaburg zukam und welche Bedeutung sie für die spätere Stadtentwicklung tatsächlich hatte. Durch eine Vielzahl an spektakulären virtuellen Rekonstruktionen, Luftaufnahmen und Plänen wird seitdem ein ganz neues Bild von den Ursprüngen Hamburgs vermittelt.

Die Forschungsergebnisse des Museums waren in vielerlei Hinsicht richtungweisend und haben das bisherige Geschichtsbild deutlich korrigiert. Sie ermöglichen eine neue Erzählung der Frühgeschichte Hamburgs. „Ein weiteres wichtiges Ziel haben die archäologischen Forschungen bereits erreicht: Sie haben den Bürgerinnen und Bürgern dieser Stadt ihr archäologisches Erbe ins Bewusstsein gebracht und sie für einen sorgsam Umgang mit diesem Erbe sensibilisiert,“ so Professor Dr. Rainer-Maria Weiss, Direktor des Archäologischen Museums Hamburg und Hamburger Landesarchäologe. Bis jetzt gibt es

allerdings auf der grünen Oase im Schatten der Petri-Kirche nur wenige Hinweise auf die einstige historische Bedeutung des Platzes. Das soll sich nun ändern: Die Geschichte der Stadt kann durch die Benennung des Hammaburg-Platzes auch im Stadtbild zum Leben erweckt werden.

Pressekontakt:

Archäologisches Museum Hamburg  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Beate Trede  
Museumsplatz 2, 21073 Hamburg  
Tel. 040 42871-2697  
E-Mail: [trede@amh.de](mailto:trede@amh.de)